

Online-Supplement

Aktionsforschung im Lateinunterricht

Erstellung und Erprobung inklusionssensibler Materialien

**Online-Supplement:
Induktiver Zugriff (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring).
Tabelle mit Haupt- und Unterkategorien,
Definition und Ankerbeispiel**

Niels Herzig^{1,*} & Olivia Losing

¹ Versuchsschule Oberstufen-Kolleg

* Kontakt: Oberstufen-Kolleg Bielefeld,
Versuchsschule des Landes NRW,
Universitätsstraße 23, 33615 Bielefeld
niels.herzig@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Herzig, N. & Losing, O. (2024). Aktionsforschung im Lateinunterricht. Erstellung und Erprobung inklusionssensibler Materialien [Online-Supplement: Induktiver Zugriff (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring). Tabelle mit Haupt- und Unterkategorien, Definition und Ankerbeispiel]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 6 (2), 35–53. <https://doi.org/10.11576/dimawe-7702>

Online verfügbar: 23.12.2024

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Hauptkategorie	Unterkategorie	Kerndefinition	Ankerbeispiel
K1 Der Kurs als Ganzes	a. Anwesenheit	Es wird über die An- oder Abwesenheit von Kollegiat*innen im Präsenz- oder Distanzunterricht berichtet.	<i>„Dann gibt es welche, die, sobald eine Präsenzstunde da/ ähm angesetzt ist, auch wirklich kommen. Die sind immer nur in den Präsenzstunden da und im Distanzunterricht überhaupt nicht [...]“.</i>
	b. Lern- und Leistungsstand	Es wird das Leistungsspektrum innerhalb der Gruppe der Kollegiat*innen beschrieben, insbesondere in Bezug auf die Beschränkungen im Kontext der Corona-Pandemie	<i>„[...] also wirklich im Moment eine unglaubliche Spannweite habe an/ an Wissen oder auch eben an Leistungsfähigkeit. Ich habe welche, die auf jede Frage in der Videokonferenz oder auch im Präsenz(unterricht) Antwort geben können, und dann aber auch welche, die vielleicht noch einen Satz lateinisch vorlesen können [...]“.</i> <i>„[...] und ansonsten eigentlich so eine/ so eine übliche ähm Schere, (die sich) aber einfach Corona-bedingt verschärfert/ verstärkt hat“.</i>
	c. Selbstkompetenz	Es wird beschrieben, inwiefern sich die Kollegiat*innen Herausforderungen stellen und diese bewältigen.	<i>„die [...] einen unheimlichen Aufholbedarf haben und die sich zum Teil bemühen, das auch zu tun, und manche aber ähm das Fach eigentlich auch schon abgeschlossen haben.“</i>
K2 Individuelle Bedürfnisse von Kollegiat*innen	a Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	Das Lernverhalten von Kollegiat*innen mit ASS wird beschrieben.	<i>„Also ähm es gibt (unv.) Autismus-Spektrum-Störung, aber ähm unabhängig von der Pandemie (auf) sehr sehr hohem Niveau arbeitet, ähm [...] auch wirklich eine absolute Stütze ist im Unterricht ähm [...]“.</i>
	b nicht-deutsche Herkunftssprache (ndH)	Das Lernverhalten von Kollegiat*innen mit ndH wird beschrieben (im Kurs als Kollegiat*innen mit Fluchterfahrung präsent).	<i>„[...] und dann haben wir auch ähm im Kurs ähm (unv.) mit Fluchterfahrung oder Flucht- ähm hintergrund), [...], also bei der Person ähm jetzt war es auch so, dass die sich eigentlich sehr sehr gut gemacht hatte, zu Beginn, ähm ja, aber leider eben auch</i>

			<i>Corona-bedingt irgendwann abgeschaltet hat, jetzt aber versucht, wieder richtig reinzukommen [...]“.</i>
K3 Lehrer*innen-handeln	a Vorentlastung	Es wird beschrieben, wie Vorwissen aktiviert wird, um dieses beim Unterrichten des neuen Stoffs abrufbar zu machen.	<i>„[...] mit so ein paar kurzen, kleinen Übungen eben zu starten, um diese Verknüpfung an die vorherige Stunde (unv.), um wieder irgendwie im Thema drin zu sein ähm und dann, je nachdem wo wir stehen, ob wir jetzt gerade zum Beispiel in der Stunde vorher ein Grammatikphänomen gemacht haben, mache ich da irgendwie kurz eine kleine Grammatikübung. Ähm wenn wir jetzt gerade dabei sind, einen Lektionstext zu besprechen, dann schaue ich, dass ich da erstmal inhaltlich anknüpfe ähm [...]“.</i>
	b Wechsel in der Sozialform	Es wird werden Wechsel in der Sozialform beschrieben.	<i>„Also es kann dann zum Teil sein, dass wir erstmal ein Stück gemeinsam übersetzen, dann übersetzen sie ein Stückchen für sich, ähm das besprechen wir dann und je nachdem, wieviel Zeit dann noch ist, übersetzen wir nochmal gemeinschaftlich weiter ähm oder aber ich ähm, je nachdem, wo wir eben stehen, ähm überlasse ich sie auch direkt gleich in die Übersetzung [...]“.</i>
	c Individuelle Hilfestellungen	Es wird differenzierend beschrieben, wie Kollegiat*innen unterschiedlich Hilfestellung gegeben wird.	<i>„[...] als ich gerade in den Phasen, in denen sie eigenständig arbeiten, unterschiedliche Hilfestellungen gebe. Da hat der eine mehr Bedarf mit mir zu sprechen, der andere ähm weniger.“</i>
	d Flexibilität	Es werden Möglichkeiten benannt, wie die Lehrkraft den Kollegiat*innen Flexibilität in der Aufgabenwahl ermöglicht.	<i>„[...]wo ich dann verschiedene Wahlmöglichkeiten biete, ähm da, wo ich das Gefühl habe: ‚Ok, da brauchen sie vielleicht nochmal bisschen mehr Übersetzungspraxis. Hier möchte ich lieber ähm einfach ähm nochmal eine</i>

			<i>Übung zum grammatischen Phänomen machen‘, dass ich da so ein bisschen was zusammenstelle. Da können sie sich das dann aussuchen, womit sie arbeiten in so einer Übungsstunde.“</i>
K4 Material	a Positives	Positive Aspekte des Materials werden benannt.	<i>„Das fand ich also auch eigentlich sehr schön, auch von der-/von der Idee her, Varianten zur Wahl zu stellen.“</i>
	b Schwierigkeiten	Herausfordernde Aspekte des Materials werden benannt.	<i>„[...] und da haben die Kollis¹ den deutsch-/die deutsche Übersetzung als sehr schwer empfunden, also die war ihnen nicht eingängig [...]“.</i>
	c Zielführung und Effektivität	Es werden Aussagen über das Erreichen von Lernzielen getroffen.	<i>„[Ein/e Kollegiat/in], von [dem/der] ich gerade sprach, würde ich auf jeden Fall sagen, dass das Lernziel erreicht (unv.).“</i>
	d Auswahlvorliebe/Präferenz	Es werden Aussagen über Vorlieben oder Präferenzen der Kollegiat*innen in der Auswahl des binnendifferenzierenden Materials getroffen.	<i>„[...] Allgemein habe ich aber nach folgenden Kriterien ausgewählt: Pendel-Drei-schritt-methode vermeiden (für mich unnötige Zusatzarbeit); Aufgaben zur Lateinischen Grammatik eher als rein inhaltliche Aufgaben [...]; Aufgaben, die verständlich formuliert waren; Weniger langwierige Aufgaben.“</i>

¹ Umgangssprachlich für: Kollegiat*innen.